



## Nitrophoska blau spezial 12+12+17(+2+6)

Version 1  
Überarbeitet am 11.05.2004

Druckdatum 11.05.2004

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### Produktinformation

Handelsname : Nitrophoska blau spezial 12+12+17(+2+6)

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung : Düngemittel

Firma : COMPO GmbH & Co. KG  
Gildenstraße 38  
D-48157 Münster

Telefon : +49-0251/3277-1511  
Telefax : +49-0251/326225

Notrufnummer : BASF Werksfeuerwehr Ludwigshafen  
Telefon: 0621-60-43333

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Chemische Charakterisierung

NPK - Dünger auf Basis: Ammoniumnitrat, Ammoniumsalze, Phosphate, Salze von Calcium, Kalium und eventuell Magnesium sowie Spurenelementverbindungen.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	INDEX-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Ammoniumnitrat	6484-52-2	229-347-8				>= 10,00 - <= 70,00
Ammoniumchlorid	12125-02-9	235-186-4	017-014-00-8	Xn	R22 R36	>= 1,00 - <= 30,00

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16.

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

#### Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Keine besonderen Gefahren bekannt, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen : Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.  
Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage; ggf. Atemspende.  
Sofort Corticosteroid-Dosieraerosol (z. B. Dexamethason) inhalieren.



## Nitrophoska blau spezial 12+12+17(+2+6)

Version 1  
Überarbeitet am 11.05.2004

Druckdatum 11.05.2004

- Hautkontakt : Mit Wasser und Seife abwaschen.
- Augenkontakt : Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.
- Verschlucken : Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

### Hinweise für den Arzt

- Risiken : Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten:  
Gefahr von Lungenödem.  
Symptome können verzögert auftreten.  
Gefahr der Methämoglobinbildung.
- Behandlung : Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), zur Rückbildung einer Methämoglobinämie: Toloniumchlorid.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Wasser
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel : Schaum  
Trockenlöschmittel  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Sand
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Zersetzung möglich oberhalb 130 °C. Thermische Zersetzungsprodukte: Stickstoffmonoxyd, Stickstoffdioxid, Distickstoffoxyd, Ammoniak, Chlor, Chlorwasserstoff.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Angaben : Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.
- Verfahren zur Reinigung : Mechanisch aufnehmen.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### Handhabung



## Nitrophoska blau spezial 12+12+17(+2+6)

Version 1  
Überarbeitet am 11.05.2004

Druckdatum 11.05.2004

- Hinweise zum sicheren Umgang : Vor Verunreinigungen schützen.  
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Vor Wärmeeinwirkung schützen.  
Vor Feuchtigkeit schützen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Das Produkt ist nicht brennbar. Es kann die Entzündungstemperatur brennbarer Substanzen herabsetzen.  
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.  
Von brennbaren Stoffen fernhalten.
- Lagerung**
- Anforderung an Lagerräume und Behälter : Vor Hitze schützen.  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Von brennbaren Stoffen fernhalten.  
Vor Verunreinigungen schützen.  
Bei loser Lagerung nicht mit anderen Düngemitteln mischen.  
Vor Feuchtigkeit schützen (Produkt ist hygroskopisch, Verbacken oder Zerfall möglich).
- Zusammenlagerung : Getrennt von anderen Stoffen lagern.
- Lagerklasse (LGK) : 5.1C

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz : Atemschutz nur bei Aerosol- oder Staubbildung.  
Partikelfilter EN 143 Typ P1 (niedriges Rückhaltevermögen (feste Partikel inerter Stoffe))
- Hygienemaßnahmen : Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### Erscheinungsbild

- Form : Granulat
- Farbe : verschieden, je nach Einfärbung
- Geruch : nahezu geruchlos

#### Sicherheitsrelevante Daten

- pH-Wert : ca.5  
bei 100 g/l (20 °C)



## Nitrophoska blau spezial 12+12+17(+2+6)

Version 1  
Überarbeitet am 11.05.2004

Druckdatum 11.05.2004

Schüttdichte : ca. 1.150 kg/m<sup>3</sup>  
Wasserlöslichkeit : größtenteils löslich

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Stoffe : Schwefel, Chlorite, Chloride, Chlorate, Hypochlorite, sauer oder alkalisch reagierende Substanzen, brennbare, oxidierbare Substanzen, Nitrite, Metallsalze, Metallpulver, Herbizide, chlorierte Kohlenwasserstoffe, organische Verbindungen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Stickstoffmonoxyd, Stickstoffdioxid, Distickstoffoxyd, Ammoniak, Chlor, Chlorwasserstoff.

Thermische Zersetzung : ca. 130 °C  
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

Gefährliche Reaktionen : Bei Einwirkung von Laugen entwickelt sich Ammoniak.

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität : LD50 Ratte  
Dosis: > 2.000 mg/kg

Hautreizung : Kaninchen  
Ergebnis: Nicht reizend.  
Methode: OECD TG 404

Augenreizung : Kaninchen  
Ergebnis: Nicht reizend.  
Methode: OECD TG 405

Weitere Angaben : Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Weitere Angaben : Gefahr der Methämoglobinbildung.

### 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

#### Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität : statischer Test LC50  
Spezies: Cyprinus sp.  
Dosis: 422 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

Fischtoxizität : statischer Test EC50  
Spezies: Daphnia



## Nitrophoska blau spezial 12+12+17(+2+6)

Version 1  
Überarbeitet am 11.05.2004

Druckdatum 11.05.2004

	Dosis: 555 mg/l Expositionszeit: 48 h
Algentoxizität	: sonstige NOEC Spezies: Grünalge Dosis: 83 mg/l Expositionszeit: 168 h Methode:
Bakterientoxizität	: sonstige EC20 Spezies: Belebtschlamm Dosis: ca. 850 mg/l Expositionszeit: 0,5 h Methode: Bemerkungen: Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.
Sonstige ökologische Hinweise	: Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen. Sonstige ökologische Hinweise Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Angaben zu: Ammoniumnitrat

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	: Verwendung in der Landwirtschaft prüfen. Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen.
Verunreinigte Verpackungen	: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt	: 02 01 09: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### Weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 15. VORSCHRIFTEN

**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**



## Nitrophoska blau spezial 12+12+17(+2+6)

Version 1  
Überarbeitet am 11.05.2004

Druckdatum 11.05.2004

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig.

### Nationale Vorschriften

Weitere Angaben : Deutsche Gefahrstoffverordnung Anhang V, Nr. 2  
(Ammoniumnitrat Gruppe C)

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend  
Wassergefährdungsklasse (Anhang 4 der VwVws  
(Deutschland) vom 17.5.1999)

Sonstige Vorschriften : TRGS 511 'Ammoniumnitrat'

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

### Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R22           Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R36           Reizt die Augen.